



Burkerts Blick

Strategy Research | Kommentar des LBBW Chefvolkswirts

Chinas Autos bewegen den DAX

Schwache chinesische Autoabsätze schlagen auf DAX durch

Die Bedeutung Chinas für die deutsche Wirtschaft nahm in den vergangenen Jahren immer weiter zu. Die von Deutschland in die Volksrepublik ausgeführten Waren stiegen dabei weit stärker an als die deutschen Exporte in ihrer Gesamtheit. Die zentrale Säule der deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehung bildet neben dem Maschinen- vor allem der Fahrzeugbau. Von 2008 bis 2018 verfünffachten sich die deutschen Ausfuhren von Kraft- und Landfahrzeugen nach China nahezu. Dabei unterzeichnet diese Zahl die tatsächliche Entwicklung sogar noch. Schließlich lassen die deutschen Automobilhersteller einen großen Teil der für den chinesischen Markt gedachten Fahrzeuge mittlerweile direkt vor Ort produzieren.

Chinesischer Automobilabsatz schrumpft seit Monaten

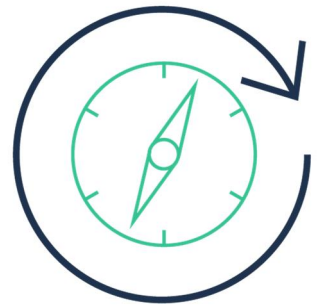
Der DAX ist eigentlich ein Automobilindex. Gut 21% des für 2019 prognostizierten Indexgewinns entfällt auf den Automobilsektor. Weil manch anderes DAX-Unternehmen, allen voran die Titel des Chemie- und des Industriesektors, mit einem Teil ihrer Produkte als Automobilzulieferer fungieren, dürfte in Wirklichkeit sogar ein noch höherer Anteil als 21% des Gewinns vom Automobilsektor abhängen. Der chinesische Automobilabsatzmarkt wurde für die deutschen Automobilunternehmen dabei nicht nur quantitativ immer wichtiger, dort ließen sich zudem überdurchschnittliche Margen erzielen. Lag das durchschnittliche Automobil-Absatzwachstum im „Reich der Mitte“ zwischen Ende 2014 und Ende 2016 noch bei gut 15% per annum, stagnierte es 2017 lediglich noch. Und seit zehn Monaten in Folge sinkt der Absatz sogar. Im April 2019 lag er dabei um satte 18,2% tiefer als ein Jahr zuvor. Die Abkühlung, welche also bereits 2017 einsetzte, verstärkte sich seither massiv – wohl nicht zuletzt als Folge des schwelenden Handelskriegs.

Uwe Burkert

Chefvolkswirt und
Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de

 LBBW_Research



Deutsche Fahrzeugexporte nach China seit 2008 verfünffacht

DAX-Gewinn stark abhängig vom Wohl und Wehe des Automobilsektors



DAX-Autowerte getroffen

Parallel hierzu nehmen unsere LBBW-Analysten ihre Gewinn-schätzungen immer mehr zurück. Die aggregierten Prognosen für die vier Automobilwerte im DAX liegen inzwischen um mehr als 16% tiefer als noch vor einem guten Jahr. Für die restlichen 26 DAX-Mitglieder sanken die Schätzungen seither zwar ebenfalls, das Minus fällt mit 6% hier jedoch längst nicht so stark aus wie bei den Autos. Daher kommt nicht von ungefähr, dass sich der DAX auch als Ganzes besser entwickelte, wenn das chinesische Automobil-Absatzwachstum hoch ausfiel, als wenn es nur schwach oder sogar negativ war. Betrachtet man seit 2006 die 20% besten Absatzmonate und stellt diese den 20% schwächsten gegenüber, erkennt man, dass sich der DAX im Durchschnitt der darauffolgenden Zwölf-Monats-Zeiträume im ersteren Fall um sage und schreibe 16 Prozentpunkte besser entwickelte als im letzteren. Schwache chinesische Automobil-Absatzzahlen schlagen daher in aller Regel negativ auf den DAX durch – und umgekehrt.

Disclaimer:

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. 31.05.2019 08:16

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Gewinnschätzungen der DAX-Autotitel stark nach unten angepasst

DAX läuft bei guten chinesischen Auto-Absatzzahlen besser
